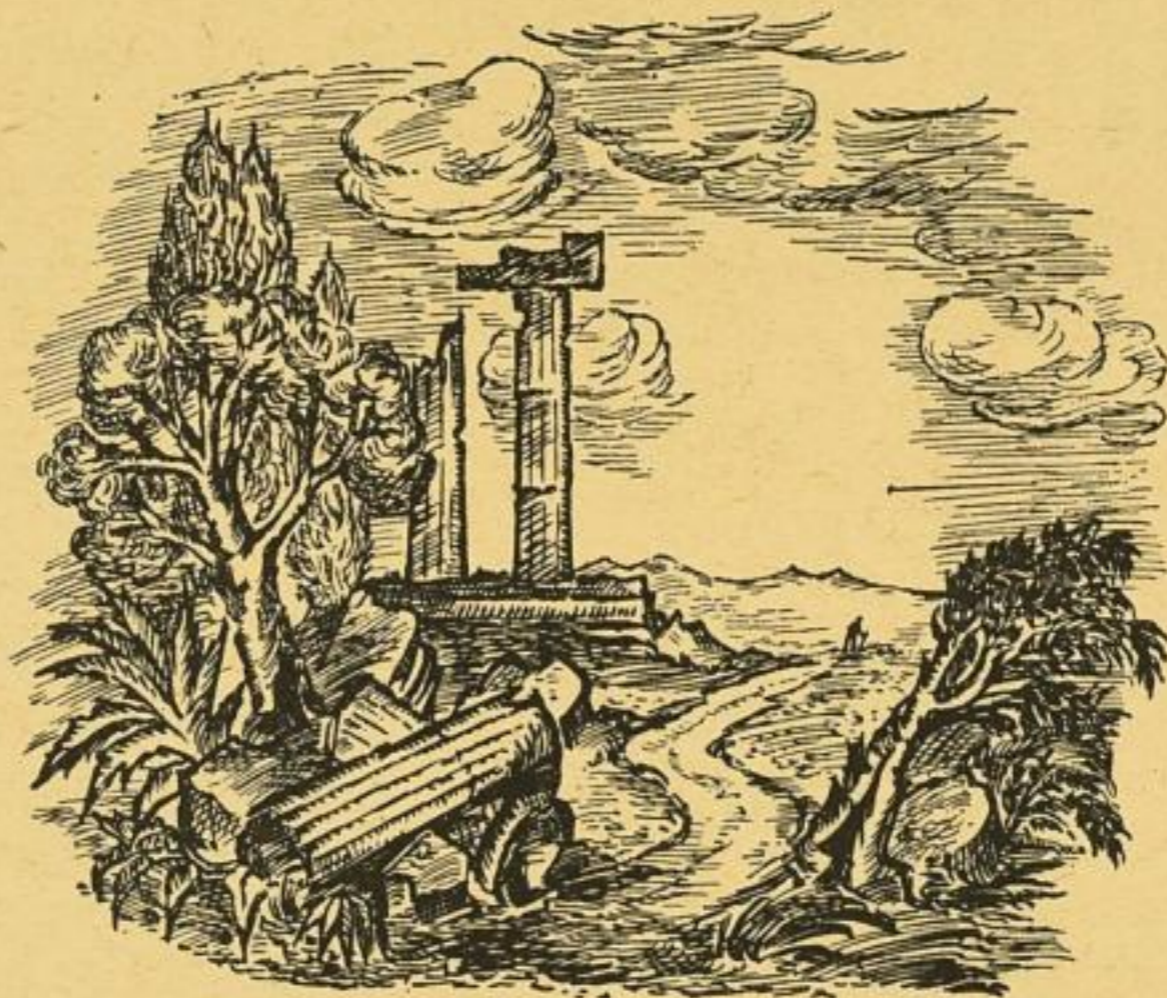


GERHARD HEINE

Der Mann der nach Syrakus spazieren ging



*Das abenteuerliche Leben
des JOHANN GÖTTFRIED SEUME*

Es war zu einer Ehrenpflicht geworden, daß dieses an Abenteuern, unsagbaren Leiden und edlem Idealismus schier berstende Dichterleben endlich einmal vollständig aufgezeichnet wurde. Der Verfasser Gerhard Heine erzählt mit großer Schlichtheit, er tritt völlig hinter seinen Helden zurück und hält sich streng an die historisch beglaubigte Wahrheit. Hier dichtete das Schicksal selbst die erschütternde Tragödie des rastlosen Wanderers nach Gerechtigkeit und Freiheit, der nur wieder und wieder in Knechtschaft gezwungen wird. Mit neunzehn Jahren flieht Seume von der Kanzel, wird unterwegs zu den Soldaten gepreßt und als verkaufter Söldner im Dienste Englands an die kanadische Küste verschlagen. Drei Fluchtversuche nach der Heimkehr mißglücken und stellen den Verzweifelten, der nach außen den erschütternden Gleichmut eines antiken Helden bewahrt, vor das Kriegsgericht und die Spießruten-gasse. Nach einigen lichter Jahren als Hauslehrer und Dichter gerät Seume mitten in die grausamen Kämpfe um Warschau und erlebt neue odysseische Leidensfahrten. Zu alledem eine unglückliche Liebe, bescheidene Anerkennung, beständige Not und Sehnsucht nach der Freiheit. Sie erfüllt sich in jener abenteuerlichen Wanderung des Rastlosen durch ganz Italien bis hinunter nach Syrakus und wieder hinauf bis Paris und an den Rhein. Ein schweres Leiden löscht bald dieses allzu zarte Herz, das früh hart werden muß, diesen männlichen Geist, der das prophetische Wort schrieb: „Ist Deutschland erst eine Nation, so wird es die erste sein.“

Mit Zeichnungen von Hans Hermann Hagedorn. In Leinen gebunden RM 4.80

Ⓛ

DAS BUCH ERSCHEINT ANFANG NOVEMBER IM PAUL NEFF VERLAG · BERLIN

5044

Nr. 250 Freitag, den 25. Oktober 1940